

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMSTER

VAASA, FINNLAND 01.09.2018 – 23.12.2018

Studiengang: Energy Technology

Ort: Vaasa, Finnland

Universität: University of Applied Science Novia

## BEWERBUNG & ALLGEMEINES

Ich habe das Auslandssemester vor meiner Masterarbeit gemacht und somit die letzte Chance ergriffen, an einem Erasmus- Austauschsemester teilzunehmen. Da ich schon alle Prüfungen absolviert hatte, musste ich keine Credits mehr einbringen, somit konnte ich alle Prüfungen und Leistungen freiwillig wählen. Da ich zuvor noch nie in Nordeuropa war, nutzte ich die Gelegenheit mich für ein Auslandssemester in Finnland zu bewerben.

Das Bewerbungsverfahren lief unkompliziert ab und ich musste nicht lange auf eine Zusage warten da die beiden Auslandskoordinatoren bestens in Kontakt standen und auf Emails rasch antworteten. Um Credits einbringen zu können, muss das Learning-Agreement (gewählten Kurse) mit Prof. Giersch abgestimmt werden. (Dies sollte auf jeden Fall vor Antritt des Austauschs gemacht werden)



## UNTERKUNFT:

Für Studenten werden zwei Unternehmen empfohlen, die Apartments vermieten, VOAS und Lärkan, wobei VOAS mehrere Gebäude verwaltet und somit auch mehr Angebote hat. VOAS vermietet unmöbliert, sowohl auch möblierte Zimmer. Ich hatte das Glück (nach zwei Telefonanrufen und zwei extra emails) ein möbliertes Zimmer angeboten zu bekommen, welches ich dann dankend annahm. Viele Kommilitonen haben sich unmöblierte Zimmer genommen und sich sehr gemütlich eingerichtet. Dies funktioniert sehr gut, da es in Vaasa sehr viele preiswerte Second-Hand-Stores gibt, die schwere und unhandliche Gegenstände liefern.

Die Apartments sind eigentlich alles WGs (2-4). Jeder hat ein Einzelzimmer, Bad und Küche werden geteilt. Ich habe ein Zimmer in Suviboxi bekommen (Stadtteil Suvilathi) und kostete 230€ monatlich. Das ist für finnische Preise sehr! günstig. Alle Zimmer bei VOAS kosten aber je nach Lage und möbliert/unmöbliert zwischen 200€ und 330€.

## LAGE:

Suviboxi ist etwas außerhalb, deshalb muss man entweder mit dem Bus oder dem Rad zur Uni oder in die Stadt fahren. Dafür war man sehr schnell in der Natur und konnte am Wasser und im Wald wandern gehen

Die Busanbindung zu nach Suvilahti war gut, man konnte ohne Umsteigen in die Stadt und zur Uni fahren, wobei die Buse abends und nachts nicht zu lange fahren, somit war man wieder aufs Fahrrad angewiesen. Alle Wohnheime hatten Vor- und Nachteile, nur von Kalliola würde ich abraten (wenn möglich!), da dieses eine schlechte Busanbindung hatte und auch weit von der Uni und den anderen Wohnheimen ist.

## ANREISE & ABREISE:

Da ich erst sehr spät eine Zusage für mein Zimmer hatte, konnte ich die Flüge erst recht spät buchen. Ein Flug nach Vaasa (München-Helsinki-Vaasa) wäre sehr teuer gewesen, deshalb bin ich von München nach Helsinki geflogen (260 € h+r) und von dort mit dem Zug (vr) (ca 70€ h+r) gefahren.

## STUDIUM:

Aus einem Vorgänger-Erfahrungsbericht habe ich vor Studienbeginn bereits gelesen, dass sich das Studium vom Deutschen Studium sehr unterscheidet. Dies kann ich nun bestätigen. An der Novia University wird viel Fokus und Wert auf Gruppenarbeiten, Ausarbeitungen, Reports und Präsentationen gelegt. Auch der Arbeitsaufwand während des ganzen Semesters ist konstant, da man regelmäßige Abgaben und Fristen hat. Dafür hatte ich nur eine große Prüfung in der Mitte des Semesters. Sehr angenehm war, dass man am Semesterende nicht den bekannten „Prüfungsstress“ hat, da man bereits während des ganzen Semesters schon die Leistungen erbracht hat. Sehr neu für mich war, dass in den meisten Kursen Anwesenheit notiert wurde, und diese auch in die Gesamtnote einfluss.

Im Großen und Ganzen ist das System sehr „schulisch“, das hat mir aber sehr gut gefallen, da man durch die vielen Gruppenarbeiten und Präsentation seine Kommilitonen schnell kennen lernt und durch die Anwesenheitspflicht regelmäßig trifft.



## ENERGY TECHNOLOGY:

Unsere Klasse bestand überwiegend aus Austauschstudenten: 8 Spanier, 2 Deutsche, 2 Belgier, 1 Rumäne, 1 Inder, 6 Chinesen und 3 Finnen. Da alle einen unterschiedlichen Studien-Hintergrund hatten (Maschinenbau, Elektrotechnik, Energietechnik, Mechatronik) waren die Kurse in Vaasa so ausgelegt, dass jeder folgen konnte. Es wurden keine tieferen Grundlagen eines Schwerpunkts benötigt oder geprüft.

Alle angebotenen Kurse handelten von Energietechnik, (Erzeugung, Speicherung, Verteilung, Regenerativ, Kraftwerke...), aber auch Verbrennungsmotoren, und Umweltschutz gehörten zu den Schwerpunkten. Sehr positiv bleibt mir in Erinnerung, dass viele aktuelle und auch politische Themen behandelt wurden, wie Dieselskandal, Stickstoffausstoß und Fahrverbote, Abschaltung von Atomkraftwerken und Kohlekraftwerken, Elektromobilität und Stromtrassen.

## ESN & AUSFLÜGE:

Finnland selbst hat eine sehr schöne Natur und ist perfekt zum Wandern. Unweit von Vaasa, sind die Archipelago, welche man besuchen sollte, wenn man in Vaasa ist. Aber auch viele Wanderwege mit Feuerstellen sind mit dem Rad in ca 30 min zu erreichen.

Zudem gibt es die ESN (European Student Network), welche viele, großer Ausflüge anbieten. Dazu gehört z.B. Norwegen, Lappland, St. Petersburg, Baltische Staaten, Schweden. ESN hat eine Facebook Seite, die man am besten liked. ESN organisiert aber in Vaasa selbst Veranstaltungen, wie Bowling, PubQuiz, International Dinner, Sitsit (Finnischer traditioneller Abend)...

Zusätzlich hat man im Oktober eine Woche Ferien, die auch für eine kurze Reise genutzt werden kann.

## LEBEN & ALLTAG

Wie oben bereits erwähnt, verbringt man aufgrund der Anwesenheitspflicht recht viel Zeit an der Universität, da es im Herbst dann relativ früh dunkel wurde, beschränken sich die Freizeitmöglichkeiten unter der Woche. Da Vaasa eine Studentenstadt ist, ist das Nacht- und Barleben ausgeprägt. Im Allgemeinen ist Finnland sehr teuer, allein für Lebensmittel muss wesentlich mehr Geld eingeplant werden. Ein guter Ausgleich ist somit die Mensa (jedes Gericht ca. 2,80€) und man sollte überall (Bahn, Bars, Bowling, Kaffee etc... ) nach einem Studentenrabat fragen. Diesen bekommt man sehr häufig.



## SURVIVAL PACKAGE

Exchange Studenten der Novia University bekommen ein Survival Package. Dies beinhaltet alle wichtigen Gegenstände wie Decke, Kissen, Teller, Gabel, Messer, Löffel und einen Topf. Über dieses Angebot wird man aber frühzeitig informiert. Fehlende Küchenutensilien kann man noch im Second-Hand-Store nachordern.

## FAHRRAD:

Ein Fahrrad ist absolut empfehlenswert, vor allem da die Buslinien nicht immer ideal sind. Leider sind gebrauchte, qualitativ meist schlechte Fahrräder am Anfang des Semesters sehr teuer (70-100€) und können nur schlecht wiederverkauft werden. Trotzdem lohnt es sich eines zu kaufen um zu Wanderwegen oder in die Stadt fahren zu können.

## FAZIT

Das Erasmussemester war eine schöne Zeit und absolut empfehlenswert. Vor allem die unkomplizierte Bewerbung, und das hintergrundunabhängige Studium erleichtern die Entscheidung für ein Erasmus-Semester. Besonders möchte ich mich noch bei Frau Kilb und Camilla Mollis, den beiden Austauschkoordinatorinnen bedanken, die die Gesamtorganisation reibungsfrei gehalten haben und hoffe, dass in Zukunft wieder Landshuter Studenten eine unvergessliche Zeit in Vaasa verbringen!

